

Willkommen Zuhause

Kundenmagazin der
Wohnstätte Krefeld
Wohnungs-Aktiengesellschaft



Sicher ist sicherer



Tipps für leckere Marmelade und Co.



DVB-T wird abgestellt



Wohngeschmack
steht in
den Sternen



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der Wohnstätte Krefeld,

frisches Grün, die ersten Blumen und die Jacke kann man manchmal auch schon zu Hause lassen. Der Frühling lockt uns vor die Tür und überall in unseren Außenanlagen sprießt und blüht es. Unser Prokurist Herr Schwarz und ich haben vor einiger Zeit einen besonderen Frühlingsspaziergang durch unser Neubauquartier in Gartenstadt gemacht: Der Vizepräsident des NRW-Landtages Herr Keymins war zu Besuch, um dieses innovative Großprojekt persönlich in Augenschein zu nehmen.

Wir freuen uns selbstverständlich, dass unser Konzept für ein barrierefreies, ökologisches und nachhaltiges Wohnen auch von politischer Seite so viel Anklang findet. So wurden umgekehrt auch unsere Experten bereits nach Düsseldorf eingeladen, um den zuständigen Fachleuten des Landtages den zukunftsweisenden Mix aus energetischer Sanierung, generationsspezifischer Architektur und nachhaltiger Energieversorgung vorzustellen. Auch unser Pilotprojekt der unterirdischen Müllentsorgung gilt hier bereits vielfach

als Vorzeigeprojekt, das schon bald Schule machen wird.

Gelungene Wohnquartiere leben jedoch nicht nur von der Architektur, sondern viel mehr noch von den Menschen, die darin wohnen. Eine gut funktionierende Nachbarschafts- oder auch Hausgemeinschaft ist für die eigene Lebensqualität von entscheidender Bedeutung. Dabei geht es nicht nur um soziale Kontakte und ein gewisses Zugehörigkeitsgefühl. Auch in puncto Sicherheit sind Aufmerksamkeit



und gegenseitige Unterstützung unverzichtbar. So empfehlen es zumindest die polizeilichen Berater des Krefelder Kriminalkommissariats, die uns auf Seite 8 wertvolle Tipps gegen Einbrecher liefern.

Doch auch darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe wieder viel Lesenswertes rund um Ihre Wohnstätte Krefeld. Auch im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen alles Gute und sonnige Zeiten.

Ihr Thomas Siegert

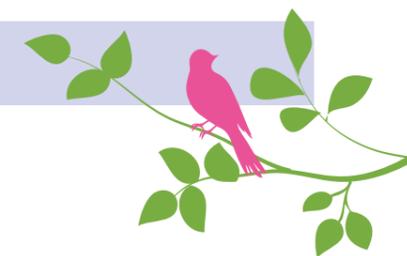


Zwei neue Gesichter bei der Wohnstätte

Das Jahr ist noch jung, dennoch dürfen wir bereits zwei neue Kollegen im Team der Wohnstätte Krefeld begrüßen. Wir freuen uns, dass sie da sind, und wünschen ihnen viele erfüllte, zufriedene und erfolgreiche Jahre in unserem Haus.

Den Anfang machte in diesem Jahr Patrick Lehmann, der seit dem 2. Januar 2017 offiziell an Bord ist. Als neuer Abteilungsleiter der WEG-Verwaltung ist er auch für die allgemeine Verwaltung sowie unser Ausbildungswesen zuständig. Außerdem betreut er ab sofort unser Kundenmagazin und stimmt beispielsweise die Inhalte mit unserem Redaktionsteam ab. Eine vielseitige Aufgabe, auf die er sich schon sehr freut.

Ebenfalls neu angefangen hat Simone Stephan, die seit dem 1. März 2017 unsere Kolleginnen am Empfang unterstützt. Falls Sie also einmal mit einer Frage zu uns kommen oder auch unsere Hausnummer wählen, wird Frau Stephan Ihnen sicher gern weiterhelfen und Sie an die entsprechenden Ansprechpartner weitervermitteln.



Oma über die Schulter geschaut – Tipps für leckere Marmelade und Co.

Erinnern Sie sich noch, wie Ihre Oma früher in der Küche stand und Marmelade kochte oder Gurken einmachte? Und wie die bunten Gläser dann das Kellerregal füllten? Nehmen Sie sich doch einfach einmal die Zeit, wieder selber fruchtige Aufstriche oder herzhaftes Eingelegtes herzustellen. Das ist günstiger, gesünder und mit unseren Tipps auch ganz einfach!



sein und nach Ablauf der Einkochzeit sofort entnommen werden. Falls Sie von Zeit zu Zeit überprüfen wollen, ob die Gläser noch dicht sind, heben Sie diese nur am Deckelrand leicht an. Hat ein Gärungsprozess eingesetzt, lässt sich der Deckel ohne Kraftaufwand abnehmen. Für alle Sorten gilt: Kühl, trocken und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern! Zum Start haben wir Ihnen ein leckeres Rezept auf dieser Seite abgedruckt. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Weitere Tipps und Rezepte finden Sie zum Beispiel unter: www.einkochen-einwecken.de, www.omas-rezepte.com und www.chefkoch.de.

Rhabarber-Himbeer-Vanille-Marmelade

- 500 Gramm Himbeeren (TK oder frisch)
- 500 Gramm Rhabarber (vorbereitet gewogen)
- 1 Packung Gelierzucker 2:1
- 2 Packungen Vanillezucker

Den Rhabarber in kleine Stücke schneiden und mit den (aufgetauten) Himbeeren und dem Gelierzucker gut vermischen. Nach Packungsanleitung zum Kochen bringen und circa fünf Minuten kochen. Zum Schluss den Vanillezucker einrühren und heiß in die Gläser füllen.



Schon unsere Großmütter und Urgroßmütter wussten, dass man durch Einkochen Obst und Gemüse lecker verarbeiten und haltbar machen kann. Richtig populär wurde die Methode durch den deutschen Unternehmer Johann Carl Weck (1841 bis 1914). Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich das Einkochen (oder auch „Einwecken“) sogar zur beliebtesten Konservierungsmethode in Deutschland. Und dafür gibt es gute Gründe: Wer die eigene mit industriell hergestellter Ware vergleicht, wird den Unterschied schmecken – frischer, fruchtiger, natürlicher. Zudem können Sie auch einmal ungewöhnliche statt der herkömmlichen Sorten ausprobieren. Weiteres Plus: Selbstgemachte Marmeladen, Gurken und Co. sind gesünder und kommen ohne die zahlreichen Zusatzstoffe und mit weniger Zucker aus. Und zu guter Letzt sind sie auch deutlich günstiger. Übrigens: Wer keinen eigenen Obst- und Gemüsegarten hat, der greift einfach auf Tiefkühl Obst und Gemüse vom Discounter zurück. Und vielleicht freut sich ja auch jemand aus dem Familien- und Freundeskreis darüber, wenn Sie ihm etwas von seiner Ernte abnehmen?

Sauberkeit oberstes Gebot

Um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, haben schon unsere Großmütter einige Grundsätze beachtet. Besonders wichtig ist die Hygiene: So müssen alle Gläser und Deckel absolut sauber und trocken sein, Gummiringe sollten circa drei Minuten in kochendem Essigwasser sterilisiert werden. Beim Befüllen lassen Sie die Gläser am besten auf einem feuchtwarmen Tuch stehen, füllen Sie sie bis circa zwei Zentimeter unter den Rand und wischen Sie diesen sauber ab. Marmeladengläser verschließen Sie nun und lassen sie auf dem Deckel stehend auskühlen. Tipp: Ob die Marmelade beim Abkühlen die gewünschte Konsistenz erreicht, können Sie ganz einfach mit einer Gelierprobe testen: Dazu einfach ein bis zwei Teelöffel der heißen Fruchtmasse auf einen möglichst kalten Teller geben.

Kühl und trocken lagern

Bei Einweckgläsern werden die Gummiringe vor dem Verschließen in feuchtem Zustand auf den Rand gelegt. Im Einkochtopf sollten die Gläser auf einem Aufsatz stehen, bis zu einer Höhe von etwa drei Vierteln mit Wasser bedeckt



Wohngeschmack steht in den Sternen!

So verschieden unsere Mieterinnen und Mieter auch sind, so unterschiedlich sind auch ihre Wohnungseinrichtungen. Nach neuesten Erkenntnissen aus der Astrologie liegt dies jedoch vor allem daran, in welchem Tierkreiszeichen sie geboren wurden. Zugegeben: Ein bisschen muss man auch daran glauben. Doch vielleicht erkennen Sie sich oder andere tatsächlich wieder und finden heraus, mit welchem Tierkreiszeichen Sie auf keinen Fall die Wohnung teilen sollten.



Steinbock
22.12. bis 20.01.

Schlicht und von kühler Eleganz soll die Wohnung sein. Durchaus funktional, ordentlich und ohne Schnickschnack. Entweder in der reduzierten Design-Variante oder gefüllt mit puristischen Antiquitäten. Zu viel Farbe muss nicht sein, lieber schwarz, weiß, grau oder metallfarben. Reichlich Platz braucht der freiheitsliebende Steinbock selbstverständlich auch.



Widder
21.03. bis 20.04.

Seine Wohnung ist nicht zum Schön-aussehen da. Der unternehmenslustige Widder braucht Action und nutzt seine möglichst große Wohnung für praktische Dinge, mit denen man was anfangen kann. Fitnessgeräte, ein Kicker oder auch ein Kamin finden sich hier weitaus häufiger als irgendein Deko-Quatsch. Rot-Töne spiegeln dabei seinen naturgegebenen Tatendrang wider.



Krebs
22.06. bis 22.07.

Für den Krebs ist seine Wohnung eine Rückzugshöhle, in der er Tradition und Gastfreundschaft miteinander kombiniert. Gemütliche Möbel mit einer eigenen Geschichte sind ihm weitaus lieber als modernes Design. Omas Sessel in der Ecke, die historische Standuhr im Flur und eine Küche, in der gern für Freunde gekocht wird – so sieht der Krebs sein perfektes Zuhause.



Waage
24.09. bis 23.10.

Die Waage vereint kunstvolle Kreativität mit absolutem Harmoniebedürfnis und verwandelt jede Wohnung schnell und stilsicher in eine elegante Wohlfühloase. Gemalte Bilder, bunte Stoffe, viel Holz und Zimmerpflanzen sind die bevorzugten Zutaten, mit denen sich wasch-echte Waagen luxuriöse Lieblingsplätze schaffen. Eine Ecke zur kreativen Entfaltung darf dabei auf keinen Fall fehlen.



Wassermann
21.01. bis 19.02.

Der Wassermann zeigt seine Wohnung gern anders, exotisch, unverwechselbar und durchaus gemütlich. Stilsicheres Einrichten ist nicht seine Sache, es wird kombiniert, was gefällt und auffällt. Der bunte Mix aus Alt und Neu, verschiedenen Farben und jeder Menge Stilrichtungen ist nicht jedermanns Sache. Doch originell ist das Ergebnis in jedem Fall.



Stier
21.04. bis 20.05.

Geräumig, rustikal, natürlich soll es sein. Ein Stier mag den erdverbundenen Landhausstil und setzt sich lieber an einen robusten Holztisch, als irgendwelche Designstücke aus Glas und Chrom betrachten zu müssen. Warme Farbtöne und naturverbundene Wohnaccessoires prägen den Einrichtungsstil, in dem sich der offenherzig-klare Stier sichtlich wohlfühlt.



Löwe
23.07. bis 23.08.

Der König der Tiere residiert standesgemäß und umgibt sich gern mit einem imposanten Wohnambiente. Besucher sollen staunen über Geschmack, Glanz und das unverkennbar Besondere, mit dem selbst die tristeste Wohnung in einen Salon verwandelt wird. Dass er dabei haarscharf an Prunk, Protz und dekadentem Luxusgehabe vorbeischnappt, nimmt ein echter Löwe gern in Kauf.



Skorpion
24.10. bis 22.11.

Für den typischen Einzelgänger ist die eigene Wohnung der absolute Rückzugsort, in dem eine eher praktische Einrichtung nur den eigenen Vorlieben und Bedürfnissen entspricht. Hier wird nicht dem Geschmack der Masse und schon gar nicht der aktuellen Mode entsprochen, sondern ein gemütliches, individuelles Heim gestaltet, das dem Drang nach großer Eigenständigkeit entspricht und sich selbst genügt.



Fische
20.02. bis 20.03.

Die unsteten, kreativen und lebenslustigen Fische brauchen eine Wohnung als gemütlichen Rückzugsraum, in dem sie jederzeit die Seele baumeln lassen und sich wohlfühlen können. Ein harmonischer Einrichtungsstil ohne zu grelle und zu dunkle Farben schenkt ihnen Geborgenheit. Auch der Hang zur Naturverbundenheit fließt sanft in ein gediegenes Gesamtbild ein.



Zwilling
21.05. bis 21.06.

Anders als dem Stier liegt dem Zwilling das Ländliche so gar nicht. Er braucht das pulsierende Leben in zentraler Lage und verwandelt auch sein Heim in ein Zentrum voller moderner Technik, Glas und Licht. Der Stil muss flexibel sein, sich jederzeit wandeln können, denn Veränderungen sind dem Zwilling auch in den eigenen vier Wänden sehr wichtig.



Jungfrau
24.08. bis 23.09.

Sauber, ordentlich, ja fast schon penibel muss es sein, bevor sich eine Jungfrau so richtig wohlfühlt. Passend dazu hat sie ein Faible für klare Linien, praktische Einrichtungen und viel Weiß. Sie braucht eine kontrollierbare Umgebung, denn unüberschaubares Chaos ist ihr ein Gräuel. Die ideale Jungfrauen-Wohnung gleicht daher nicht selten einem Werbeprospekt.



Schütze
23.11. bis 21.12.

Er liebt das besondere Etwas, viel Freiraum und einen naturverbundenen Stil, der wenig auf eindimensionale Gemütlichkeit als vielmehr auf rustikale Großartigkeit bedacht ist. Zielsicher und temperamentvoll überlässt der typische Schütze nichts dem Zufall, sondern gestaltet seine Wohnung nach seinen Vorlieben. Eine großzügige Küche gehört in jedem Fall dazu, denn Schützen sind begnadete Köche.





Wir freuen uns mit unseren Jubilaren!

Wie in jeder Ausgabe möchten wir an dieser Stelle nochmals jenen Mieterinnen und Mietern gratulieren, die in den vergangenen Monaten ein besonderes Jubiläum feiern durften. Ob

50. oder 60. Mietjubiläum, ein 90. Geburtstag, eine Goldene Hochzeit oder eine Diamanthochzeit – die Wohnstätte Krefeld schenkt allen Jubilaren traditionell eine Grundmiete und wünscht

ihnen noch viele glückliche Jahre in ihrem liebevollsten Zuhause. Falls auch Sie auf ein besonderes Jubiläum zusteuern, sagen Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid!

50 Jahre Wohnen

ohne Foto:

Anita und Hans-Josef van Huck
Wehrhahnweg

Erika und Helmut Ditges
Tiroler Weg

Carmen Wolf
Lise-Meitner-Weg

Anita und Heinz Stenten
Quartelkämpchen

Irmgard und Wolfgang Reichert
Germaniastraße

60 Jahre Wohnen

ohne Foto:

Helga Müller
Wehrhahnweg

Gerda und Heinrich Lesnich
Wehrhahnweg

Käthe Manten
Mecklenburger Straße

Ruth Maethner
Neukirchener Straße

Dora und Guenther Peschel
Fasanenstraße

Martha und Ferdinand Wintersig
Traarer Straße

Goldene Hochzeit

ohne Foto:

Erika und Ewald Lingnau
Scheiffgensweg

Diamanthochzeit

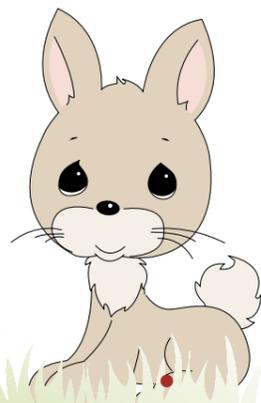


Hanne und Heribert Loer
Prinzenbergstraße



Mit wem möchte das Häschen spielen?

Da ist doch etwas durcheinander geraten! Bring die Silben der sieben Tiere in die richtige Reihenfolge. Die Anfangsbuchstaben ergeben den gesuchten Spielkameraden für das Häschen!



Ferkämai
Petiloan
Pferdwildur
Pardole
Felserbüfwas
Ferläuferu
Genwürmre
Omingfla



Signalumstellung am 27. Juni 2017: Ist Ihr Fernseher fit für das digitale TV?

Fernsehprogramme werden zwar leider nicht inhaltlich, dafür aber technisch immer besser. Damit schärfere Bilder und kristallklare Töne jedoch reibungslos in Ihre vier Wände gelangen, wird das Fernsehsignal von analog auf digital umgestellt. Der Haken an der Sache: Nicht jedes Fernsehgerät kann das digitale Signal auch entschlüsseln. Wer nicht in die Röhre gucken will, sollte rechtzeitig Vorsorge treffen.

Gemeinsam mit unserem Kabelnetzbetreiber Unitymedia haben wir unsere Häuser in den vergangenen Jahren fast durchgängig modernisiert: Die Hausinfrastruktur wurde aufgerüstet und in jeder Wohnung wurde eine moderne Multimediadose installiert, die Ihr Zugang zum digitalen Fernsehen ist. Deshalb sind unsere Mieterinnen und Mieter auch auf der sicheren Seite, wenn am 27. Juni 2017 das analoge Fernsehen im Kabelnetz von Unitymedia sein Ende findet.

Allerdings können ältere Geräte, wie z. B. Röhrenfernseher oder auch Flachbildfernseher, die vor 2010 gebaut wurden, nicht automatisch das neue Signal in bewegte Bilder umwandeln. Trotz moderner Multimediadose zeigt Ihr Fernseher dann ab dem 27. Juni nur noch „Schnee“. Damit es soweit nicht kommt, muss bei älteren Fernsehern ein spezielles Entschlüsselungsgerät (Digital-Receiver) angeschlossen werden.

Was Sie jetzt tun sollten:

- Wenn Sie bereits an die 100 Sender oder HD-Programme empfangen,

sehen Sie bereits digitales Fernsehen und brauchen sich um nichts zu kümmern.

- Sollten Sie noch analog fernsehen, können Sie sich bei Unitymedia einen Digital-Receiver leihen (einmalige Aktivierung 49,95 Euro, zzgl. 9,99 Euro Versand).
- Alternativ können Sie einen Digital-Receiver natürlich auch im Fachhandel erwerben. Achten Sie darauf, dass Ihr neuer Receiver einen SCART-Anschluss braucht, wenn Sie ihn an einen Röhrenfernseher anschließen wollen.
- Als dritte Möglichkeit können Sie sich natürlich auch einen neuen Fernseher mit eingebautem DVB-C-Empfänger anschaffen. So können Sie nicht nur Ihre Lieblingsprogramme weiter empfangen, sondern auch die feine Bildauflösung in HD oder sogar Ultra-HD genießen.

Für alle Fragen zur Digitalisierung des TV-Signals und zum Multimedia-



Anschluss steht Ihnen bei Unitymedia der Kundenservice montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 0221 466191-05 zur Verfügung.

Weitere Informationen hat Unitymedia auch im Internet für Sie zusammengestellt: www.unitymedia.de/digital-verbindet.





Sicher ist sicherer: Die wichtigsten Tipps gegen Wohnungseinbrüche

Ein Einbruch ist für die meisten Betroffenen ein Schock. Schwerer als die materiellen Schäden wiegt oft, dass man sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr richtig sicher fühlt. Auch in Mehrfamilienhäuser wird eingebrochen, insbesondere tagsüber und am frühen Abend, wenn die Bewohner nicht anwesend sind. Die Sicherheitsberater der Polizei geben Tipps, was Sie dagegen tun können:

Anwesenheit vortäuschen

Die Sicherheitsberater der Kriminalpolizei in Krefeld, Michael Müller und Eden Nickel, empfehlen beispielsweise, durch geeignete Maßnahmen stets Anwesenheit vorzutäuschen. So sollten Verwandte, Freunde oder vertrauenswürdige Nachbarn bei längerer Abwesenheit Ihren Briefkasten leeren, gegebenenfalls Rollläden und Vorhänge bedienen oder die Beleuchtung an- und ausknipsen. Sie können stattdessen auch Zeitschaltuhren verwenden, sollten Ihre Nachbarn allerdings über diese Maßnahme informieren. Überhaupt ist es für die Sicherheit aller Bewohner im Haus sinnvoll, eine gute Nachbarschaft zu pflegen und z. B. abzusprechen, wer im Notfall wann und wo erreichbar ist. Ganz wichtig: Rollläden sollten nur nachts herabgelassen sein, sonst entsteht tagsüber der Eindruck, die Bewohner seien nicht da.

Gegensprechanlage nutzen

Außerdem empfehlen die Berater der Polizei: Öffnen Sie nicht bedenkenlos die Haustür, wenn es klingelt. Einbrecher verschaffen sich oftmals unter einem Vorwand Zugang ins Treppenhaus. Achten Sie auf unbekannte Personen und verdächtige Situationen im Haus und in Ihrer Nachbarschaft. Rufen Sie in Verdachtsfällen sofort die Polizei über den Notruf 110!

Nachbarschaft pflegen

Verstecken Sie Schlüssel niemals außerhalb der Wohnung. Einbrecher kennen jedes Versteck. Deponieren Sie Zweitschlüssel besser bei vertrauenswürdigen Nachbarn, Freunden oder Verwandten. Wenn es an Ihrer Wohnung klingelt, seien Sie Fremden gegenüber wachsam und vorsichtig. Geben Sie keine Auskünfte über Ihre Lebensgewohnheiten oder die



Ihrer Nachbarn (z. B. „Meine Nachbarin ist drei Wochen in Urlaub“). Reagieren Sie unbedingt auf Klingeln an Ihrer Tür und machen Sie sich bemerkbar, auch wenn Sie nicht öffnen wollen. Die Kriminalpolizei weiß: Es könnte eine Anwesenheitskontrolle der Einbrecher sein!

Technische Sicherungen nutzen

Achten Sie stets darauf, dass die Hausingangstür geschlossen, jedoch nicht verriegelt ist (wenn kein Fluchttürschloss vorhanden). Eine verriegelte Haustür kann im Brandfall zur Todesfalle werden! Schließen Sie hingegen Ihre Wohnungstür immer zweimal ab und verschließen Sie Ihre Fenster und Fenstertüren auch, wenn Sie nur kurz die Wohnung verlassen. Nutzen Sie konsequent alle vorhandenen technischen Sicherungen. Eine einfach zugezogene Tür ist nicht verriegelt. Gekippte Fenster sind offene Fenster und ziehen Einbrecher magisch an. Auch sollten Keller- und Speichertüren immer verschlossen sein.

Wertsachen sicher verwahren

Lassen Sie Wertsachen nicht offen zu Hause herumliegen. Deponieren Sie Schmuck, Bargeld, Sparbücher und andere wertvolle Gegenstände am besten in einem Bankschließfach. Verzichteten Sie darauf, Zimmertüren und Schränke zu verschließen, damit Straftäter keinen weiteren Sachschaden verursachen. Markieren Sie Ihre Wertgegenstände (z. B. mittels Gravur oder UV-Stiften) eindeutig und notieren Sie die wichtigsten Daten in einer Wertgegenstandsliste. Fotografieren Sie schwer zu beschreibende Gegenstände.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die polizeilichen Berater Herr Müller und Herr Nickel vom Krefelder Kriminalkommissariat unter Tel. 02151 634-0 gern zur Verfügung.



Himbeer-Walnuss-Tiramisu

Zutaten für 4 Personen:

- 2 Eier (ganz frisch)
- 60 g Zucker
- 200 g Mascarpone
- 75 g feingehackte kalifornische Walnüsse
- 150 g Himbeeren (TK oder frisch)
- 8 Löffelbiskuits
- 1 kleine Tasse Kaffee
- 2 TL Kakaopulver
- 4 halbe Walnüsse zum Dekorieren

Zubereitung:

1. Die Eier trennen. Das Eigelb mit dem Zucker schaumig schlagen. Die Mascarpone

ne dazugeben und solange verrühren, bis eine glatte Masse entsteht.

2. Die gehackten Walnüsse dazugeben und gut vermischen. Die Himbeeren pürieren. Löffelbiskuits in Stücke brechen und vorsichtig mit dem Kaffee vollsaugen lassen. Dabei aufpassen, dass die Biskuits nicht zerbröseln.

3. Löffelbiskuits, Himbeerpüree und Mascarpone nun abwechselnd in 4 Gläsern schichten. Jede Schicht mit etwas Kakaopulver bestäuben.



4. Das Schichten mit einer letzten Schicht Mascarpone beenden. Diese mit Kakao-pulver bestäuben und mit einer Himbeere und einer Walnusshälft garnieren. Vor dem Servieren für 2 Stunden in den Kühlschrank stellen.



Frühjahrsmüdigkeit? Nein danke! Mit Blütenzauber fit in den Frühling



Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm eine wachsende Zahl von Blumen, die man nicht nur sehen und riechen, sondern oft auch schmecken kann. Frisch gepflückte Blüten sehen im Salat oder als essbare Dekoration einfach toll aus und enthalten zudem viele wichtige Vitamine und Spurenelemente. Wir verraten Ihnen, welche Blumen Sie von Ihrem nächsten Spaziergang unbedingt mit in die heimische Küche bringen sollten.

Zum Frühlingsanfang verwöhnt uns die Natur wieder mit der ersten Blütenpracht. Gänseblümchen, Vogelmiere und Huflattich etwa zeigen bereits im März ihre Schönheit. Und nicht nur das. Der Huflattich beispielsweise (der der Löwenzahnblume ähnelt) bringt eine süße und angenehm milde Note in Ihr Essen. Ihm wird – wie den meisten Frühblütern – eine das Gemüt ausgleichende Wirkung zugesprochen. Dabei eignen sich sowohl Blüten als auch Stängel zum Verzehr.

Gänseblümchen dagegen sind eher nussig im Geschmack. Dafür ist die Bandbreite der ihnen nachgesagten Heilkräfte schier endlos: Sie reicht vom seelischen Trost über die schmerzstillende Wirkung bis zur Hilfe bei Hautkrankheiten und Erkältungen. Und falls Sie besonders unter Frühjahrs-müdigkeit leiden, sollten Sie es vielleicht einmal mit Blättern, Stängeln und Blüten der Vogelmiere probieren. Ähnlich wie Feldsalat lässt sich diese als mildes Gemüse für Salate und Suppen



verwenden. Auch bei Stoffwechselerkrankungen und Hautproblemen soll die Vogelmiere Linderung verschaffen.

Ab April kommen weitere Pflanzen in ihre Blütezeit und erhöhen damit das Arsenal an Nahrungs- und Heilmitteln, aus dem wir schöpfen können. Mit dabei ist beispielsweise der Löwenzahn. Dessen Blätter schmecken sehr bitter – dafür wird ihnen eine entschlackende Wirkung nachgesagt. Viel milder im Geschmack, aber ähnlich in der ihm zugeschriebenen Wirkung ist das Stiefmütterchen, das

entzündungshemmend, antibakteriell und blutreinigend wirken soll.

Die medizinische Wirksamkeit dieser und anderer Blüten ist wissenschaftlich nicht belegt. Aber ausprobieren schadet nichts. Und wenn Sie einen schönen Spaziergang in die Natur machen, um ein paar Blüten zu ergattern und sich dabei in der frischen Luft bewegen, haben Sie sich mit Sicherheit etwas Gutes getan. Nicht zuletzt deshalb, weil Sie auf diese Weise Vitamin D tanken, das entsteht, wenn Sonnenstrahlen auf die Haut treffen.





INTERN

Das Wohnen der Zukunft: 2. Landtagsvizepräsident besucht Gartenstadt

Beeindruckt zeigte sich der Landtagsabgeordnete und Vizepräsident Oliver Keymis angesichts unserer Quartiersentwicklung in Gartenstadt. Das Zusammenspiel von energetischer Sanierung und nachhaltigem, barrierefreiem Neubau gilt mittlerweile als Vorzeigeprojekt, das von Politik und Wirtschaft viel beachtet wird.

Der Wohnungsbau ist derzeit auch von politischer Seite ein wichtiges Thema. Es geht dabei nicht nur um Fragen zur Demografie, um Wohnungsnot und Städteplanung, sondern vor allem auch um Umwelt- und Klimaschutz. Wie können wir städtischen Wohnraum schaffen, der die Bedürfnisse unserer Gesellschaft abdeckt und gleichzeitig nachhaltig und ökologisch betrieben wird? Unser Quartier in Gartenstadt

mit seiner innovativen Architektur, der Fernwärme-Energieversorgung und der unterirdischen Müllentsorgung zeigt, wie das Wohnen der Zukunft aussehen kann.

Vorstand Thomas Siegert und Prokurist Peter Schwarz freuten sich, das Projekt dem Landtagsabgeordneten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Oliver Keymis zu zeigen und direkt vor Ort auf das gelungene Gesamtkonzept hinzuweisen.



Ein lehrreicher Rundgang in Sachen qualitatives Bauen (v. l. n. r.): Vorstand Thomas Siegert, Vizepräsident des Landtags Oliver Keymis und Prokurist Peter Schwarz.



PFLANZEN

Wohnen unter Palmen? Das können Sie auch!

Zimmerpflanzen spenden Sauerstoff, binden Feinstaub und bereichern durch ihre optische Wirkung jede Wohnung. Besonders beliebt sind Palmen, die dank ihrer Exotik und Langlebigkeit zu einem echten „Freund fürs Leben“ werden können. Doch nicht jede Palme ist gleichermaßen geeignet, Ihr Zuhause zu verschönern. Unsere Empfehlung für Einsteiger: Die Kentia-Palme sieht gut aus und verwandelt jedes Zimmer in ein kleines Tropenparadies.

Richtig pflegen und düngen

Die Pflege der Kentia-Palme gestaltet sich denkbar einfach. Ursprünglich inmitten eines ganzen Palmenwaldes angesiedelt, bevorzugen sie in unseren Wohnungen einen halbschattigen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Eine wöchentliche Wässerung genügt, der Wurzelballen darf aber nie völlig austrocknen. Staunässe ist wie bei allen Palmen-Arten unbedingt zu vermeiden. Von März bis Ende August kann dem Gießwasser ein wenig Flüssigdünger beigemischt werden. Der Vorteil: Kentia-Palmen vertragen im Gegensatz zu vielen anderen Arten auch dauerhaft hartes Leitungswasser. Wer seiner Palme etwas Gutes tun möchte, kann natürlich auch Regenwasser beimischen. Die langen, grünen Fiederblätter sollten zudem ab und zu mit einer Sprühflasche abgeduscht werden. Als Pflanzsubstrat sollte man im

Idealfall spezielle Palmenerde verwenden oder aber Blumenerde im Verhältnis 1 : 1 mit Sand mischen. Das Umtopfen ist dabei unumgänglich, schließlich kann die Kentia-Palme auch als Zimmerpflanze bis zu 2,50 Meter hoch wachsen.

Ein Star aus Australien

Die Kentia-Palme stammt ursprünglich von einer kleinen, zu Australien gehörenden Inselgruppe im Pazifik und kann bei guter Pflege leicht 40 Jahre und älter werden. Von den Howe-Inseln leitet sich auch ihr wissenschaftlicher Name „Howea“ ab. Dank ihrer Schönheit und Robustheit wird sie übrigens in zahlreichen Filmen als grüner Statist in Hotels, Büros oder Einkaufszentren eingesetzt. Ein Umstand, der ihr auch den Namen „Hollywood-Palme“ einbrachte. Im Handel werden die beiden Arten *Howea forsteriana* und *Howea*



belmoreana angeboten. Letztere bleibt etwas kleiner, hat ansonsten aber keine abweichenden Pflegeansprüche.



INTERN

Mietangebote



Gartenstadt, Breslauer Straße 149, 47829 Krefeld 70 m²

Erstbezug nach Komplettmodernisierung, 2 Zimmer, ebenerdiges Duschbad, großer Balkon, 2. Etage, Zentralheizung, Fernwärme, frei ab 01.07.2017
Der Energiepass wird nach Fertigung der Sanierung erstellt.

Kaltmiete **476,- Euro**
zzgl. Nebenkosten



Fischeln/Süd – Stahldorf Oberschlesienstraße 78, 47807 Krefeld 65 m²

3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Loggia, EG, Gaszentralheizung, Energieverbrauchskennwert 245 kWh (m²*a)

Kaltmiete **360,- Euro**
zzgl. Nebenkosten



Krefeld Nord/West Am Schluff 5, 47803 Krefeld 70 m²

3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon, 1. Etage, Gaszentralheizung, Energieverbrauchskennwert 185 kWh (m²*a)

Kaltmiete **410,- Euro**
zzgl. Nebenkosten



Des Rätsels Lösung...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem neuen Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Denn unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir wieder drei tolle Überraschungspreise.

Damit Ihre Teilnahme dann auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortpostkarte an untenstehende Adresse. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Wohnstätte Krefeld sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2017. Viel Glück!

japanische Insel	↻ 2	Hülsenfrucht	↘	Operettenkomponist (Carl)	aus tiefstem Herzen	↘	unverfälscht	↘	vertikale Ausdehnung	Laufvogel Neuseelands	↘	belgische Stadt
gemütliches Licht	▶						↻ 5					
▶							römischer Kaiser			Ackerunkraut, Nelkengewächs		
Fleischgericht, Schweinsaxe		griechischer Sagenheld			Zwischenzeit-zustand	▶						
▶		↻ 6						Himmelswesen	↻ 1		Haushaltsplan	
Segelwerk eines Schiffes			be- strafen		unmit- telbar		Schiffs- eigner	▶				
▶							franz. Maler (Edouard)			Lobrede		birnen- förmige Frucht
Glücksspiel (Kurz- wort)	Brenn- stoff aus Kohle			Ansehen, Prestige, Bild (engl.)						Fluss durch München		
Skatwort	↘				↻ 3		Auslese der Besten	▶				
▶				unauf- hörlich; un- begrenzt					↻ 7		Kfz- Zeichen Nieder- lande	
Bücher-, Wand- brett		Buchen- frucht	▶					Schalt- stufe d. Kfz- Ge- triebes	▶			
Gedicht- form mit vierzehn Versen	↻ 4						Schmuck- kugel	↻ 8				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnstätte Krefeld
Wohnungs-Aktiengesellschaft
Königstraße 192 · 47798 Krefeld
Fon 02151 6327-0
Fax 02151 6327-39
mail@wohnstaette-krefeld.de
www.wohnstaette-krefeld.de

Ausgabe 52/Frühjahr 2017
Auflage: 9.200 Stück
Konzept und Redaktion:

stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Patrick Lehmann

Gestaltung und Realisation:

Wolff Kommunikation GmbH
www.wolff-kommunikation.de

Druck:

Stünings Medien GmbH
www.stuenings.de

Bildmaterial von: Stolp und Friends,
Wohnstätte Krefeld



AUFLÖSUNG

Blütenreiche Glückwünsche!

Erneut haben zahlreiche Knobelfreunde an unserem Kreuzworträtsel aus der Winterausgabe teilgenommen. Passend zur kalten Jahreszeit lautete das Lösungswort dann auch „Schnee“. Geknackt und eingeschickt hatten das so viele Leserinnen und Leser, dass erneut das Los entscheiden musste, wer sich über einen Blumenstrauß und einen Kaufhof-Gutschein im Wert von 35 Euro freuen durfte.



Strahlende Gesichter: Unsere Auszubildende Frau Oll gratuliert Frau Herbst.

Unsere drei Gewinner besuchten wir diesmal in ihren eigenen vier Wänden, um ihnen herzlich zu gratulieren. Es freuten sich Frau Helma Bruns aus der Neukirchener Straße, Frau Monika Herbst aus der Viktoriastraße sowie Wilfried und Brigitte Tophoven aus der Fasanenstraße. Wir wünschen allen Gewinnern viel Freude an ihren Gutscheinen und drücken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Daumen für unser aktuelles Kreuzworträtsel.



Gemeinsames Glück: Herr und Frau Tophoven freuen sich über ihren Gewinn.